

EK setzt ein „grünes Zeichen“ im Teutoburger Wald

7500 Bäume für besseres Klima

BIELEFELD (WB). Auf rund 30.000 Quadratmetern ist eine großangelegte Aufforstungsaktion im Teutoburger Wald gestartet. Mit zwei „grünen“ Aktionen haben die EK-Mitarbeiter und EK-Mitglieder im vergangenen Jahr die Finanzierung von 7500 Bäumen ermöglicht, die nun von der Umwelt-Gesellschaft „climatebloom“ im Auftrag der EK gepflanzt werden.

Auf der Nordseite des Teutoburger Waldes, in Nähe des Hermannsweges, startete die Wiederaufforstung einer drei Hektar großen Waldfläche, die durch den Borkenkäferbefall irreparabel geschädigt war. Nach aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen soll ein naturnaher und klimastabiler Buchenmischwald entstehen. Dabei sind neben der Buche auch andere Holzarten zur nachhaltigen Walderneuerung vorgesehen.

Umgesetzt wird das Projekt von dem EK-Partner „cli-

matebloom“, einem Bielefelder Unternehmen mit Fokus auf Aufforstung und Klimaschutzprojekte. Da in der Region durch das Absterben der Fichte in den Wäldern



Pflanzten die ersten Bäume (von links): Thomas Rahenkamp (Leiter Vertrieb & Konzeptmanagement Kaufhaus/Mehrbranche/Fachhandel), Jochen Pohle (Vorstandsmitglied EK), André Babenhausner (Leiter Vertrieb & Konzeptmanagement Baby, Spielware), Martin Wolf (Leiter Vertrieb & Konzeptmanagement Elektro/Küche/Licht), Joachim Malz (Geschäftsführer Electroplus Küchenplus Malz) und Thomas Schwab (Sales Manager D-A-CH / Business Development Manager EK Fashion)

Foto: Thomas F. Starke

große Freiflächen entstanden sind, unterstützt das Unternehmen Privatwaldbesitzer bei der Aufforstung dieser Freiflächen. Die Aufforstungsaktion im Teuto-

burger Wald auf Initiative der EK-Servicegroup ist die größte Aktion, die „climatebloom“ bis jetzt durchgeführt hat.

Die Finanzierung der 7500 Bäume haben die EK-Mitarbeiter und EK-Händler im vergangenen Jahr mit zwei Aktionen ermöglicht.

Über das Ergebnis freute sich EK-Vorstand Jochen Pohle gleich aus mehreren Gründen: „Natürlich erst einmal für die CO₂-Bilanz der Umwelt, dann für unsere Händler, die sich mit großer Begeisterung für die Aktion engagiert haben und auch für deren Kunden, die neben Top-Produkten die Gewissheit mit nach Hause nehmen, die Welt ein kleines bisschen besser zu machen.“ Und vielleicht motiviere ein „Unterstützer-Schild“ mit dem Namen EK am Hermannsweg dann auch weitere regionale Unternehmen, sich für den Erhalt der heimischen Wälder zu engagieren.